

Kursordnung Experimentelle Medizin

Einzelne Module

Die Module des Studienprogramms Experimentelle Medizin bestehen aus zwei Teilen, die als Einheit zusammengehören: Einem Seminar und einem praktischen Teil. Das Seminar belegen alle Studierenden gemeinsam, wohingegen die Praktika in Kleinstgruppen innerhalb der unterschiedlichen Arbeitsgruppen stattfinden. Es muss erst das Seminar belegt werden, bevor das Praktikum absolviert werden kann. Des Weiteren sind die beiden Teile des Moduls innerhalb eines Semesters zu belegen und können nicht über mehrere Semester gestreckt werden. Ist dies nicht einzuhalten, muss im Vorfeld mit der Studienkoordination Rücksprache gehalten werden (z.B. im Fall eines Auslandsaufenthalts). Ausnahmen von dieser Regelung können maximal zweimal in Anspruch genommen werden.

Das **Seminar** (2 SWS) findet im laufenden Semester an einem regelmäßigen Termin statt. Der erste Termin ist für die Organisation des Semesters und die Verteilung der Arbeitsgruppen vorgesehen. In den darauffolgenden Seminarterminen wird eine intensive Einführung in das Themenfeld des Moduls stattfinden. Da diese die theoretische Grundlage für die weiteren Seminartermine legt, sind diese Einführungstermine essentiell. Anschließende Seminartermine beinhalten unterschiedliche Forschungsschwerpunkte innerhalb des Themenfeldes und ein weiterer Termin beinhaltet die Nachbesprechung der Praktika aus dem vorherigen Semester. Das Seminar wird von den Studierenden weitgehend selbst gestaltet und durchgeführt. Pro Seminartermin stellt sich jeweils eine der beteiligten Arbeitsgruppen mit ihrer aktuellen Forschung vor. Daneben werden gängige Methoden sowie wichtige wissenschaftliche Publikationen in ihrem Forschungsgebiet diskutiert.

Die Seminartermine werden von den Studierenden moderiert, die die jeweilige Arbeitsgruppe gewählt haben. Dazu bereiten die Studierenden in Teams die einzelnen Seminartermine „ihrer“ Arbeitsgruppe vor. Dies beinhaltet im Vorfeld die Auseinandersetzung mit dem Forschungsthema der Arbeitsgruppe, sowie Organisation und Absprache mit der Arbeitsgruppe. Die Auseinandersetzung mit dem Forschungsthema soll anhand geeigneter Artikel der Arbeitsgruppe stattfinden. Für das Seminar soll ein Artikel, ggf. mit Hilfe der Arbeitsgruppe, zu einer Präsentation aufgearbeitet werden. Die Präsentation soll so gestaltet sein, dass anschließend gemeinsam mit der Arbeitsgruppe eine Diskussion über ihre Forschungsthemen geführt werden.

Der **praktische Teil** findet in den Arbeitsgruppen statt. Die Zuteilung auf die Arbeitsgruppen erfolgt am Anfang des Semesters. In der Regel wird/werden ein/e oder zwei Studierender/Studierende einer

Arbeitsgruppe zugeteilt. Da die Einteilung in Absprache mit allen Studierenden des Moduls stattfindet, ist die Teilnahme an diesem, meist ersten, Termin im Semester verpflichtend.

In den Arbeitsgruppen sind die Betreuer*innen für die Inhalte und die Praktikumsgestaltung verantwortlich. Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum beinhaltet eine mindestens 80%-ige Anwesenheit. Bei Abwesenheit ist ein Nachweis über den Grund bei der Studienkoordination einzureichen (z.B. ärztliches Attest). Zusätzlich sollte kurzfristig mit der Arbeitsgruppe und der Studienkoordination Rücksprache gehalten werden.

Während des Praktikums nehmen die Studierenden an den laufenden Seminaren der Arbeitsgruppe teil und stellen als Abschluss ihres Praktikums auch in dessen Rahmen ihre erarbeiteten Ergebnisse vor. Zusätzlich schließt der praktische Teil mit einem Abschlussgespräch ab, in dem die Betreuer*innen der Arbeitsgruppe und die Studierenden das Praktikum evaluieren. Das Praktikum soll im Block absolviert und mit der Anfertigung eines Protokolls abgeschlossen werden.

Diese Abschlussleistung wird benotet.

Orientierungspunkte im Studium

Die Struktur des Studienprogramms mit einzelnen Modulen ermöglicht eine individuelle Studienplanung. Dennoch gibt es einige Orientierungspunkte innerhalb des Studienprogramms, die den sinnvollen Studienverlauf gewährleisten.

1. Bevor Module aus dem Masterprogramm belegt werden können, müssen alle Themenfelder der Junior Class absolviert sein. Ausnahme können einzelne Teile der Schlüsselqualifikationen sein.
2. Bevor mit dem Masterprogramm begonnen werden kann, muss das 5. Semester Humanmedizin abgeschlossen sein.
3. Bevor die Masterarbeit begonnen werden kann, müssen das Projektmodul und zwei weitere Module abgeschlossen sein.
4. Projekt- sowie Masterarbeit können erst nach erfolgter Immatrikulation angemeldet und verteidigt werden.

Nichtsdestotrotz bleibt eine individuelle Studienplanung in diesen Grenzen möglich. Bei Schwierigkeiten sind wir nach wie vor offen für ein Gespräch um Lösungen zu finden.

Das ExpMed-Team